

Michael Ploschke • Coaching und Consulting

Fritz-Reichle-Ring 28 • D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-93 94 58 • Fax 07732-94 15 37
Email: ploschke@gruendercoaching-ploschke.de

M Ploschke • Fritz-Reichle-Ring 28 • 78315 Radolfzell

Aqua Royal
z. Hd. Herrn Vogel
Fritz-Reichle-Ring 28
78315 Radolfzell

Radolfzell, 30.6.2010

Energiestab

Hallo Herr Vogel,

es war ja mehr ungläubige Neugier, die mich bewogen hat Ihren Energiestab mal auszuprobieren. Und so bin ich auch an die Sache herangegangen: Beobachten, ausprobieren, bewerten.

Wasserqualität ist natürlich eine subjektive Sache, aber hier in Radolfzell haben wir Wasser, von dem die Stadtwerke selbst behaupten: hart, aber herzlich! Einige Male den Wasserkocher gefüllt, und weiße Ablagerungen der im Wasser enthaltenen Mineralien haben alles komplett im Griff. Also den Wasserkocher mit Essig entkalkt und dann nur mit dem Energiestab präpariertes Wasser gekocht. Das geht nun schon 6 Wochen bei täglicher Benutzung und Kalk (bzw. Magnesium) setzt sich nicht mehr im Behälter ab. Keine Spur, nichts!

OK, Zufall. Also habe ich den Stab mit zu meiner Lebensgefährtin ins Allgäu genommen. Hier wandert durch die große Familie jede Menge Wasser durch den Kocher und auch hier das selbe Bild: Keine Ablagerungen mehr in einer Nutzungssituation, die früher mindestens einmal pro Woche entkalken benötigt hätte. Wir haben Fußball-WM, also 1:0 für Ihre Behauptung!

Ist ja nicht erklärbar, dass ein einfacher Glasstab solche Effekte erzielen kann. Aber was ist jetzt mit dem Tee? Unser Radolfzelle Hart-aber-Herzlich-Wasser ist der größte Feind meines so geliebten Dajeelings. Entweder teure Britta-Filter oder der Tee bildet eine Haut wie gekochte Milch. Oder mit dem Energiestab behandeltes Wasser . . .

Ich lade mir also zwei weitere Tee-Feinzungen ein und im Doppel-Blind-Versuch (schließlich war ich mal in der Hochschul-Forschung tätig) wird der mit unterschiedlichem Wasser zubereitete Tee verkostet. Ergebnis: ein signifikant besserer Geschmack und eine viel bessere Erschließung der feinen Tee-Aromen eines Darjeeling First Flash Finest Tippis Golden Flowery Orange Pekoe (FTGFOP 1) bester Herkunft. Teekenner erstarren vor Ehrfurcht und ich vor Erstaunen, denn der Stab besteht „nur“ aus Glas . . . 2:0 für Vogel!

Therapeutische Effekte? Hm, ich weiß nicht . . . OK, jeden Tag einen Liter abgekochtes Wasser nebenher getrunken, und bis auf eine gerötete Hautstelle fallen mir jetzt gerade an mir keine Wehwehchen auf. Also her mit der persönlichen Krankenakte. Die gereizte Sehne am linken Arm ist irgendwie verschwunden, der komische chronische Hustenreiz macht auch gerade Urlaub . . . Insgesamt bisher ein subjektiv gepfiffenes 3:0, wobei der Videobeweis hier noch zu führen wäre.

Bleibe also noch folgende Frage offen: Wie funktioniert das alles? Homöopathie habe ich inzwischen verstanden, hier haben wir es mit Informationen zu tun, die lediglich an den Ausgangsstoff und den Träger gebunden sind. Und so, wie ich durch die chemische Analyse eines Buches oder einer Diskette nichts von den Inhalten erfahre, so ähnlich stelle ich mir das auch beim Energiestab vor. Und entdeckt die Physik nicht langsam die verwunderlichen Cluster, die in Materie vorhanden sind? Gibt es nicht gerade beim Wasser geordnete Strukturen, die auch von der klassischen Physik beschrieben werden? Bringen die Physiker das nicht mit Energie in Verbindung? Alles schon möglich, aber wie ich feststellen konnte, interessiert das alles meinen Energiestab nicht besonders, er funktioniert einfach nur, zumindest beim Wasser. Was macht also der humanistisch neuzeitlich gebildete Mensch? Er besinnt sich eines Zitas von Altmeister Goethe, der diesen Erkenntniskonflikt so beschrieben hat; Das Erforschliche erforschen und das Unerforschliche still verehren . . . Herr Vogel, Sie werden Verständnis dafür haben, dass ich mir für diese Erkenntnis selbst einen Punkt gutschreibe, wir also jetzt beim 3:1 sind.

Ich freu mich auf weitere „Wunder“



Michael Ploschke